

Presseinformation

28. Juni 2021

Brahms pur im letzten Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker Julian Rachlin als Dirigent und Geigensolist am 1. und 2. Juli, um 20 Uhr zu Gast

Mit zwei gewichtigen Werken von **Johannes Brahms** verabschieden sich die **Essener Philharmoniker** in die Sommerpause: Am **Donnerstag/Freitag, 1./2. Juli, um 20 Uhr** stehen in der Philharmonie Essen das Violinkonzert D-Dur, op. 77 und die Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68 auf dem Programm. Die musikalische Leitung übernimmt mit **Julian Rachlin** eine Künstlerpersönlichkeit, die sowohl als Dirigent wie auch als Solist international erfolgreich ist. So wird er im Essener Konzert nicht nur am Dirigentenpult stehen, sondern gleichzeitig den anspruchsvollen Solopart des Violinkonzertes interpretieren. In dieser seltenen Doppelfunktion war der gebürtige Litauer bereits 2019 gemeinsam mit den Essener Philharmonikern zu bewundern, damals mit Tschaikowskis Violinkonzert.

Der damals 45-jährige Johannes Brahms komponierte sein erstes und einziges Violinkonzert, als er im Jahr 1878 am Wörthersee weilte. In einem Briefwechsel mit dem Solisten Joseph Joachim nahm er einige Umarbeitungen vor, da er selbst stets vom Klavier aus komponierte und des Violinspiels nicht mächtig war. Dennoch stellt das Konzert hohe technische Anforderungen an einen Solisten, die Joachim mit Brahms am Pult zur Uraufführung am Neujahrstag 1879 im Gewandhaus zu Leipzig mit Bravour meisterte. Auch die Sinfonie c-Moll ist ein Erstling in Brahms' Schaffen. Schon länger hatten ihn Kritiker und Freunde, unter ihnen auch Robert Schumann, dazu gedrängt, eine Sinfonie zu komponieren. Er selbst fürchtete sich jedoch davor, das Erbe Beethovens anzutreten, hörte er doch immerzu diesen „Riesen hinter sich marschieren“. Doch wie seine Skizzen aus dem Jahr 1862 beweisen, spielte Brahms schon längere Zeit mit dem Gedanken, eine Sinfonie zu komponieren. Während eines Urlaubs auf Rügen 1876 wurde dieser Plan in die Tat umgesetzt.

Gastronomisches Angebot: Eine Stunde lang vor Konzertbeginn sind im RWE Pavillon Getränke und kleine Snacks erhältlich. Der Verzehr ist ausschließlich an dafür vorgesehenen Stehtischen möglich.

Hinweis: Nicht mehr notwendig für den Besuch des Konzertes ist die Vorlage eines Nachweises über einen negativen Schnelltest, eine vollständige Impfung oder eine Covid-Genesung. Erforderlich ist weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske auch während des Konzertes.

Karten (€ 18,00-30,00) sind erhältlich im TicketCenter der TUP, II. Hagen 2 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr), an der Kasse des Aalto-Theaters, Opernplatz 10 (Öffnungszeiten: Di-Sa 13:00-18:00 Uhr), telefonisch unter T 02 01 81 22-200 (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr) sowie online unter www.theater-essen.de.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

